

VERANSTALTUNGSORT

Tagungsstätte Thomashof

Stupfericher Weg 1

76227 Karlsruhe

www.thomashof.com



KOSTEN

1150,00 € (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen)

990,00 € (für Mitglieder der LAGJM-BW)

Übernachtungen können auf Wunsch gebucht werden.

Die Übernachtungskosten für alle 7 Module

(9 Übernachtungen) betragen ca. 650,00 €.

ANMELDUNG UND INFO

LAG-Jungen* - & und Männer*arbeit Baden-Württemberg e.V.

Kai Kabs-Ballbach und Michael Schirmer

Lindenspürstr. 32, 70176 Stuttgart

kai.kabs-ballbach@lag-jungenarbeit.de

ab 17.07.: fortbildung@lag-jungenarbeit.de

www.lag-jungenarbeit.de

Eine Weiterbildung der



in Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

DIFFERENZ- UND
GESCHLECHTERBEWUSSTES
HANDELN MIT JUNGEN*
UND JUNGEN MÄNNERN*

WEITERBILDUNG
JUNGENARBEITER*IN
DURCHGANG X

KARLSRUHE

NOVEMBER 2023 BIS JULI 2024



ZIELE UND INHALTE

Geschlechterbewusste pädagogische Arbeit und als Teil davon Jungen*arbeit ist in der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Behindertenhilfe sowie im schulischen Kontext angekommen. Geschlechterbewusstes Handeln für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen birgt ein großes Potential, verspricht ein erfolgreicherer Handelns und gilt seit langem als unverzichtbares Qualitätsmerkmal entsprechender Institutionen. Das Interesse und der Bedarf an Jungenarbeit für Praktiker* unterschiedlichster pädagogischer Felder sind ungebrochen groß.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jungen* - und Männer*arbeit Baden-Württemberg e.V. bietet deshalb kooperativ mit anderen Institutionen die differenz- und geschlechterbewusst ausgerichtete Weiterbildung für Jungenarbeiter*innen an, um deren pädagogisches Handeln mit Jungen* und jungen Männern* entsprechend zu qualifizieren. Sie ermöglicht jedem Teilnehmer*, sich Anliegen, Haltung und Arbeitsweisen fundiert zu erarbeiten – kontinuierlich begleitet von zwei Experten und zusätzlich angeregt von externen Referent*innen. Dabei werden zum einen der eigene Stand und die Haltung in der Arbeit mit Jungen* reflektiert und zum anderen werden theoretische Ansätze in geeigneter Form mittels Inputs, Vorträgen und Literatur besprochen. Übungen zur Selbsterfahrung sowie gelingende Methoden für unterschiedliche Settings in der Arbeit mit Jungen* werden gemeinsam erprobt und auf ihren Einsatz in pädagogischen Handlungsfeldern hin überprüft.

Die Weiterbildung zielt darauf ab, Sicherheit in Sinn, Zweck und Chancen von Jungen*arbeit zu vermitteln sowie Unsicherheiten in der konkreten Arbeit mit Jungen* auszuhalten und diese konstruktiv und gewinnbringend zu nutzen. Durch die zu planenden und durchzuführenden Praxisaufgaben und den Übertrag der Inhalte auf das jeweilige Arbeitsfeld wird im Rahmen der Weiterbildung die Nähe zur Praxis der geschlechterbewussten Arbeit mit Jungen* gewährleistet.

ZEITLICHER AUFWAND

- 7 Module mit insgesamt 16 Präsenztagen
- 3 online Kolloquien á 3 Stunden
- Planung und Durchführung eines Praxisprojektes mit Jungen* oder Eltern oder im institutionellen Bereich (Öffentlichkeitsarbeit, Teamworkshops etc.) inklusive schriftlicher Ausarbeitung
- ein Expert*innen-Interview in einem ausgewählten Handlungsfeld inklusive schriftlicher Ausarbeitung
- Lektüre der Seminarliteratur
- Anfertigung eines Seminar-Protokolls

AUFBAU DER MODULE

Die 7 Module bestehen jeweils aus Praxisreflexionsphasen, Inputs und Übungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen und pädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Weiterbildung ist offen für alle Geschlechter

ZERTIFIKAT

Wenn alle o.g. Anforderungen erfüllt sind, erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat zur/zum „Jungenarbeiter*in“

KOOPERIERENDE INSTITUTIONEN

PfunzKerle e.V. Fachstelle für Jungen* - und Männer*arbeit; LAG Mädchen*politik BW; Akademie der Jugendarbeit BW

KONZEPTION DER WEITERBILDUNG

Armin Krohe-Amann, Kai Kabs-Ballbach, Benjamin Götz, Michael Schirmer

LEITUNG UND REFERENT*INNEN

- Cord Dette (Gammertingen) – Modul 2
- Robin Gröger (Stuttgart) – Modul 3
- Benjamin Götz (Stuttgart) – Modul 3
- Olaf Jantz (Hannover) – Modul 4
- Marc Melcher (Frankfurt) – Modul 5
- Jessica Wagner (Bielefeld) – Modul 6
- Florian Hahn (Freiburg) – Modul 7
- Armin Krohe-Amann (Tübingen) – Pädagogische Leitung
- Kai Kabs-Ballbach (Stuttgart) – Pädagogische Leitung

TERMINE UND THEMENSCHWERPUNKTE

1	06.11.23 – 07.11.23	Basics und Grundlagen der geschlechterbezogenen Arbeit mit Jungen*
2	04.12.23 – 06.12.23	Sexuelle Bildung Prävention/Intervention sexualisierte Gewalt im Kontext von Geschlecht und Diversität und Jungen*gesundheit Normenvarianz ADHS; Gender-Medizin
3	22.01.24 – 23.01.24	Jungen* und Medien; Männlichkeits-Konstrukte und geschlechterbezogenes Handeln: Risikohandeln?
4	04.03.24 – 05.03.24	Transkulturelle Jungen*arbeit; Intersektionalität, Strukturen sozialer Ungleichheit
5	22.04.24 – 24.04.24	Biografie – Männlichkeiten im Kontext des Lebensentwurfs; „Daddy be cool“: Wie wird das sein, wenn ich mal Vater bin?
6	10.06.24 – 11.06.24	Mädchen*arbeit, Kooperation Mädchen*arbeit / Queere Lebenswelten
7	15.07.24 – 16.07.24	Erlebnispädagogik in der Jungen*arbeit; Theorie und Praxis der Jungen*arbeit; Resümee und Abschluss

Arbeitszeiten: 9.30 – 18.00 Uhr (am Anreisetag)
9.00 – 16.30 Uhr (am Abreisetag)

ONLINE KOLLOQUIEN: PRAXISPROJEKTE UND THEMEN DER ARBEITSPRAXIS

18.01., 11.04., 04.07.2024, jeweils 17.00 bis 20.00 Uhr
via Zoom